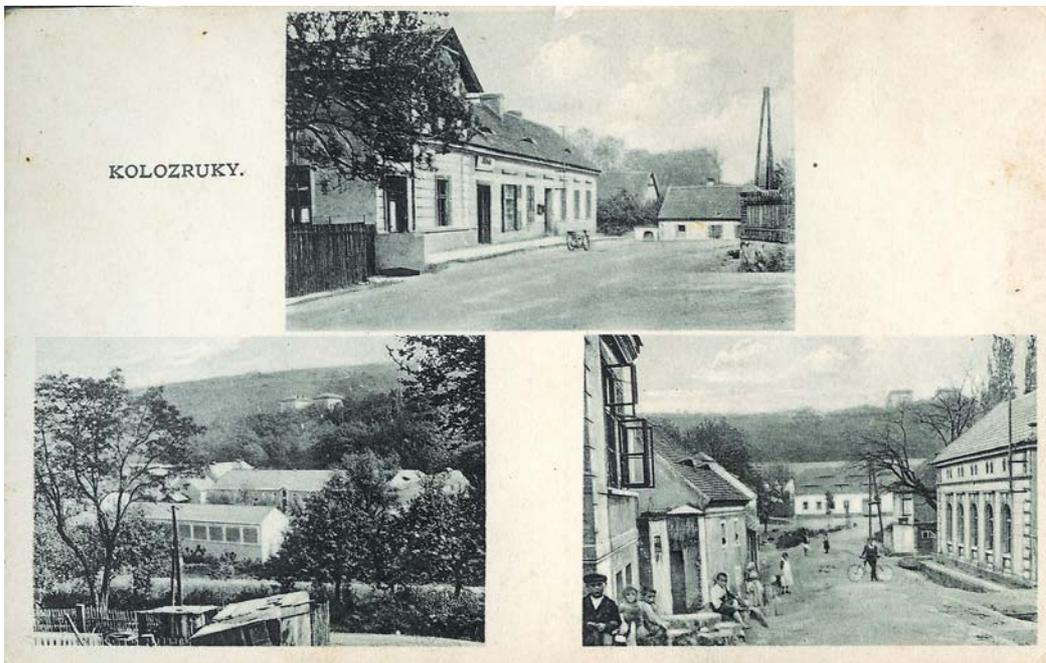




1938: Mutter mit Ernst, Herbert und Fritz in der Jugendherberge am Edersee



Ansichtskarte vom Nachbarort Kolosoruk



*Klassenfoto mit Herbert
(2. Reihe ganz rechts).*

*Der Lehrer im Hintergrund war schon Pensionär, wurde aber wieder aktiviert,
weil viele Lehrer in der Wehrmacht waren*



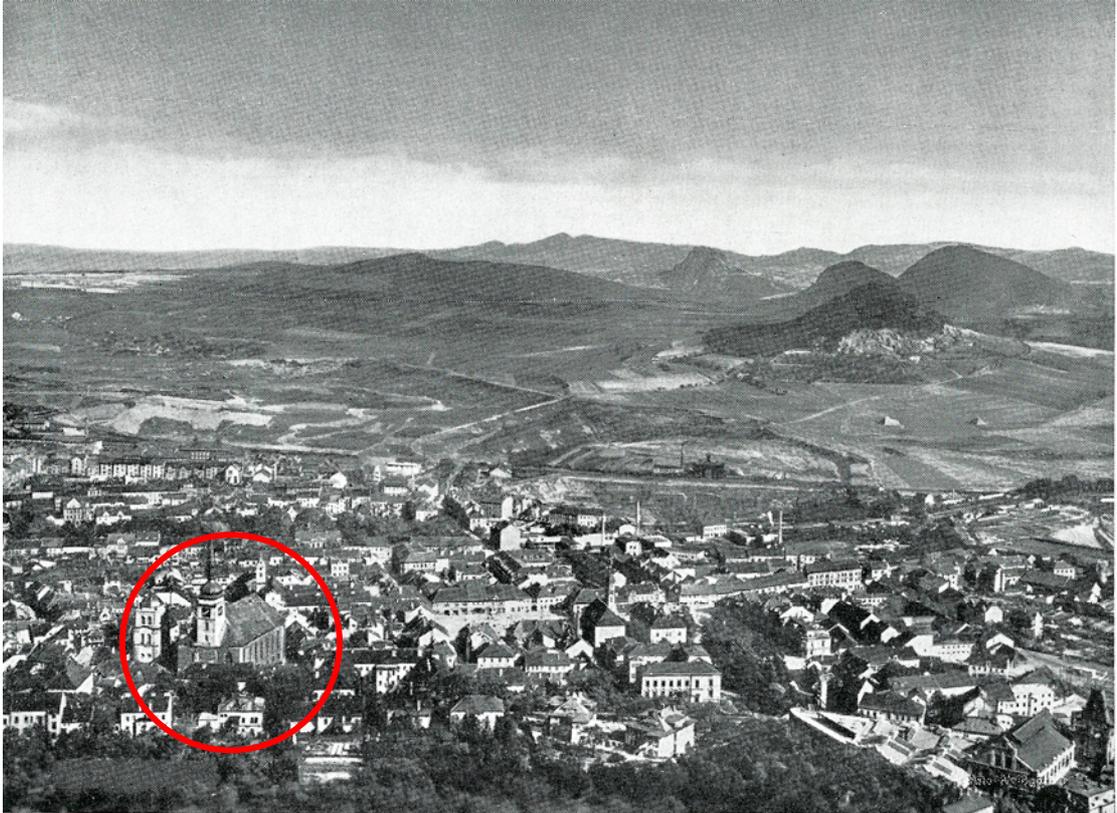
*2004: Kirche in Luschitz,
in die auch die Sedlitzer gingen (Taufen,
Kommunion)*



*2004: Volksschule in Sedlitz.
Ernst, Herbert und Fritz besuchten sie
bis zur 4. Klasse,
der Helmut 1946 nur 3-4 Wochen*

Brüx – Blick vom Schlossberg

1938



2004

Zum Abbau der Kohlenvorräte unter der Stadt wurde Brüx komplett zerstört. Die Kirche wurde in einer spektakulären Verschiebeaktion an eine andere Stelle gesetzt. Das untere Bild hat Herbert in einem Rechtsschwenk aufgenommen. Die Berge sind eine gute Orientierung.



Name (bei Ehefrauen auch Geburtsname) <i>Reichelt, geb. Körner</i>	 Gemeindeführer <i>Jur. Wilhelm Reichelt</i> Hirtzenhain Ort 4. 9. 1952 Datum Unterschrift des ausstellenden Beamten	Wohnort und Wohnung Hirtzenhain (Oberheffen) <i>Schulstr. 5</i>
Vornamen (Rufnamen unterstreichen) <i>Henriette</i>		Zugezogen in (Wohnort und Wohnung) Büdingen O/H <i>Thiergartenstraße</i>
Geburtsort (Land, Kreis) <i>Ledlitz</i>		4. NOV. 1954
Staatsangehörigkeit <i>deutsch</i>		Direktstempel
Größe <i>168</i> cm <i>schlank</i>		
Farbe der Augen <i>dunkelbraun</i>		
Unveränderliche Kennzeichen <i>fehlen</i>		

Ausweis von 1952.
Umgeschrieben in
Büdingen 1954

Öffentliche Handelsschule in Brüx.
Zahl *51*

Abgang zeugnis.

Herr *Henriette Körner*
Fräulein
geboren am *11. November 1907* in *Leipzig, Bezirk Post*
beendigte im Jahre *1924* Studium an der Handelsschule in *Brüx*
und erhält ein Abgangszeugnis der *ersten Klasse mit Vorzug*
Betragen (im II. Jahrgang): *sehr gut*
Leistungen in den einzelnen Unterrichtsgegenständen:

a) Pflichtgegenstände:		
Handelskunde	<i>lobenswert</i>	} <i>Elisav. Hergel</i>
Buchhaltung	<i>lobenswert</i>	
Handelskorrespondenz	<i>lobenswert</i>	
Kaufmännisches Rechnen	<i>vorrätig</i>	} <i>Prof. J. Langner</i>
Warenkunde	<i>vorrätig</i>	
Deutsche Sprache	<i>vorrätig</i>	} <i>Prof. J. Langner</i>
Böhmische Sprache	<i>vorrätig</i>	
Geographie	<i>vorrätig</i>	
Bürgerkunde	<i>vorrätig</i>	} <i>Prof. J. Langner</i>
Stenographie	<i>vorrätig</i>	
Schönschreiben (im I. Jahrgang)	<i>lobenswert</i>	
b) Freigegegenstände:		
Übungen in der stenographischen Schnellschrift	<i>vorrätig</i>	} <i>Prof. J. Langner</i>
Schreiben auf der Schreibmaschine	<i>vorrätig</i>	
Böhmische Konversation		
Turnen		
<i>Englisch</i>	<i>vorrätig</i>	<i>W. Haude</i>

Äußere Form der schriftlichen Arbeiten (im II. Jahrgang): *sehr empfehlend.*

Brüx, am *28. Juni* 1924

J. Langner, Direktor. L. S. *Elisav. Hergel*, Klassenvorstand.

Dieses Zeugnis ersetzt nach § 13a des Gesetzes vom 5. Feber 1907, R.-G.-Bl. Z. 26, und der Ministerialverordnung vom 18. August 1907, R.-G.-Bl. Z. 198, den Nachweis der ordnungsgemäßen Beendigung des Lehrverhältnisses im Handelsgewerbe.

Mutters Zeugnis
Von 1924